

Inhalt

Vorwort	11
Der Umzug des Menschen in seinen medialen (T)Raum	13
Das Mediale als entscheidender Referenzbereich	14
Medialisation als Zivilisationskrankheit	17
Flucht in die Zukunft der Science-Fiction	19
Eintauchen, Interagieren und Abheben im Mediale ..	20
Die schrecklich schöne, neue Welt der Matrix	22
Das endlos flüchtige Wesen der Medien und der Begriffe, die wir uns von ihnen machen	25
Der Ursprung des Mediale im Körperlichen	26
Von der Schriftsprache zum digitalen Code	27
Zeitgemäße und vorläufige Mediendefinitionen	29
Geschichte und Gleichzeitigkeit im Mediale	33
Mediale Vorgeschichte – Gesprochene Sprache als Übergang vom Animalischen zum Humanen	34
Schriftsprachliche Wende – Von der Schrift zum Kultobjekt Buch	36
Bildsprachliche Wende – Von der Fotografie zum Massenmedium Fernsehen	37
Digitale Wende – Vom binären Code zum medialen Großraum des Cyberspace	40
Explosion und Implosion der Geschichte im Cyberspace	46

Von den Prophezeiungen der medialen Omnipräsenz ..	51
Die Erhabenheit des gesprochenen Wortes gegenüber medientheoretischen Zugriffen	54
Die zwiespältige Erhabenheit von Schrift und Buch ...	55
Das Zurückbleiben des Fernsehens und seiner Zuschauer	58
Digitale Medien als Träger der virtuellen Dimensionen des Menschseins	62
Vom Mittler zur Mitte des Menschen	65
 Medien als psycho-technologische Prothesen des Menschen ..	69
Die Botschaft ist mehr als das Medium	70
Die Eigendynamik des medialen Fortschritts	72
Von der Unsterblichkeit des Buches und seinen digitalen Nachkommen	74
Die ungewisse Zukunft der Audiovisionen von Film und Fernsehen	78
Die Zukunft der Computer und ihrer allgegenwärtigen Projektionen	82
Die Zukunft als Computerspiel	85
Die Zukunft im Internet und in seinen Derivaten	89
Die zeitliche und räumliche Allgegenwart des Cyberspace	95
 Medialisation als Kehrseite des Materialismus ..	97
Spiele, Brot und andere mehr oder weniger existenzielle Bedürfnisse	98
Kritische Medientheorie als Kapitalismuskritik	100
Virtuelle Daseinsformen als Indikator für ökonomische Armut	101
Konkrete Realität als Luxusgut	104

<i>Enhanced Reality</i> als Übergangsraum zwischen konkreter und virtueller Realität	104
Das menschliche Gehirn und der Cyberspace als soziale Organe und Netzwerke	107
Babylonisches Leben zwischen den Zeilen	109
Das Internet als globales neuronales Netzwerk	111
Das individuelle Gehirn als soziales Netzwerk	115
Die Inflation der Beziehungsbegriffe im Internet	120
Die Gefahr eines ultimativen Großmediums für die Weltgemeinschaft	122
Von der individuellen Medienabhängigkeit des Menschen	125
Die gemeinsamen Wiegen und Wege von Psychoanalyse und Medienpsychologie	126
Potenziale und Grenzen virtueller Psychotherapie	131
Die Abhängigkeit vom Fernsehen in der Frühzeit elektronischer Medien	133
Medienabhängigkeit als <i>die</i> medienassoziierte psychische Erkrankung	137
Von den Schwierigkeiten des Medienentzugs und der Medienabstinenz	144
Avatare und Archetypen des Cyberspace	151
Licht und Schatten werfende Medien	153
Was das Internet nicht kann	159
Das Mediale in uns – Innerpsychische Medien	160
Die medialen Funktionen des Träumens	161
Narzisstische Phantasien und hysterische Inszenierungen als energetische Potenziale des MediaLEN	167

Medienabstinenz und andere Arten von Medienkompetenz	175
Die Medienrezeption des sich entwickelnden Gehirns	177
Das schwierige Verhältnis zwischen Medienkompetenz und Medienabstinenz	179
Introspektions- und Abstraktionsfähigkeit als Voraussetzung für Bewusstsein und Empathie	183
Entwicklungspsychologisches Nachvollziehen der medialen Evolution	187
Vor Bildschirmmedien groß und medienabhängig werden	190
Mediale Gewalt und Sexualität – Zur Diffusion von Kinder- und Erwachsenenwelt	192
Von der Notwendigkeit einer medienökologischen Bewegung	199
Vom Versäumnis medienpolitischen Handelns am Beispiel des Umgangs mit medialer Gewalt	201
Vom Charme der virtuellen Anarchie und der nüchternen Wahrheit ihres Scheiterns	204
Medienpolitik als Familien-, Bildungs- und Gesundheitspolitik	209
Medienabhängigkeit als Politikum	212
Medienökologie als Leitbild einer besseren Medienpolitik	215
Die Verantwortung in den Augen des Betrachters	217
Unterhaltung um jeden Preis und auf Kosten des Anderen	218
Das Mitleiden des einzelnen Zuschauers am Schicksal der Mehrheit der Menschen	221

Zur ästhetischen Unterscheidung von Kunst und Medialität	225
Aufwertung der Kunst durch das Mediale	226
Die begriffliche Vereinnahmung der Kunst durch das Mediale	227
Medienkunst als Amalgam von Kunst und Medialität ..	229
Verteidigung der Kunst gegenüber den Medien	236
Mediale Metamorphosen	241
Zivilisation und Medialisation	242
Medien als Träger eines Transformationsimpulses	246
Medien und Metapsychologie	248
Der Mensch als Medium	253
Luzide Träume als Metapher für künstliches Bewusstsein	256
Mediale Erscheinungen im Orbit	258
Der Mensch ohne Medium	261
Literatur	265
Danksagung	270